

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 37 (1947)
Heft: 35

Artikel: E Hoselupf im Aemmital
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-649082>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Dr Initiat vo däm Buebeschwinget, dr Godi Tanner vo Flühlistalde bi Grünematt

Trueber Buebe. A ganz Raglete vo dene zukünftige Schwingerchünige si us dr Trueber gäged mit em Velo a dā Schwinger cho



Ds Kampfgricht het sech zsämegsetzt us/ alte Schwinger



BILDBERICHT W. NYDEGGER, BERN

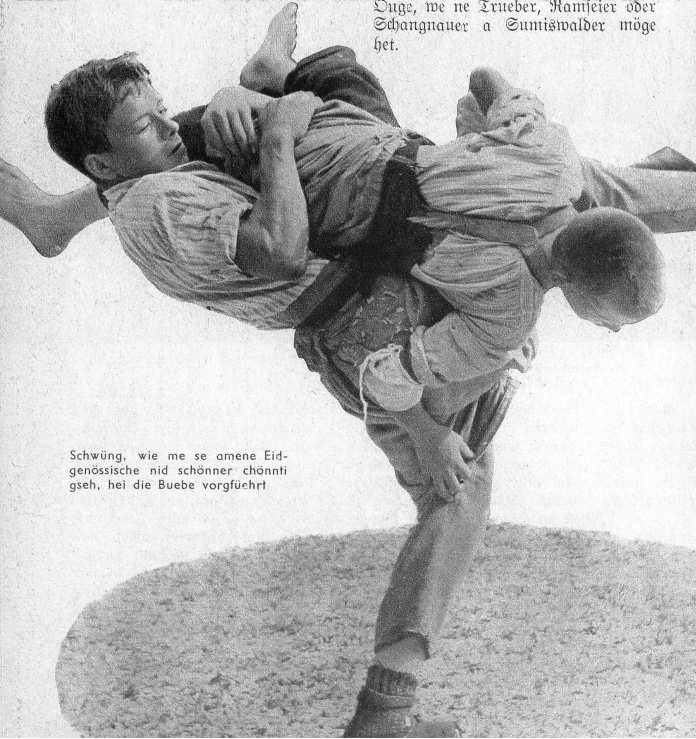
Bi d Tanner Godi vo Flühlistalde bi Grünematt sy Hofstett usepust, d'Zürcher u d'Nente i Färriich spexert, de isch dr Tag cho, wo hinger sym Hus gschwunge wi: d u wonos heiht: Buebe, jib geits i d'Hoie.

Bo allne Syte, us allne Chräche u vo allne Höger abe chöme die Pre-buebe i ihre Mupleni drhär. D'Schwingeri liegt dene Chäferi-Buebe eifach im Blut. Daheime, na dr Schuel, mache si zäme ne Gang

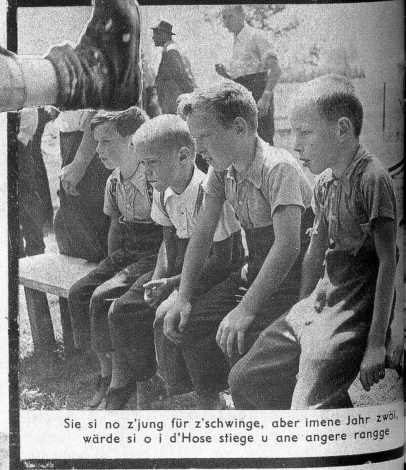
inere Matte, dr Chäjer oder dr Schmied zeigene öppe einisch a Schwung oder de gö si einisch zu mene Schwinger bei, wo ne dā es Stöckli, a Churze, a Läg oder fisch es Schwümgli zeigt. Am Nemmitalische Buebeschwinget loh sie sich de zueche, es geit de albe zwar nid imene Müni, aber si si scho mit emene Paar Hofetregger oder mit emene Strähl o zfriiede. D'Souptfach isch ne ds Schwinge, u d'Freud lüchtet dene Buebe us de Duge, wo ne Trueber, Ramseier oder Schangnauer a Sumiswalder möge het.



Links: Am meischte Freud a däm Hemmli sicher d'Muetter daheim. - Rächis: Vo här isch är cho zuege mit sim Ruckse dr ganz Tag het ärs nid abzuge; was ächt drinne gsi?



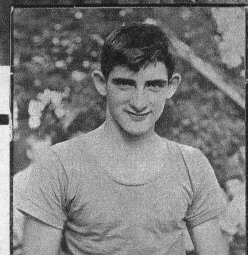
Schwümg, wie me se amene Eidgenössische nid schöner chönnti gseh, hei die Buebe vorgfuehrt



Sie si no z'jung für z'schwinge, aber imene Jahr zwöl, wärde si o i d'Hose stiege u ane angere rangge



Links: Dā Gang isch eltschiede. Rechts: D'Pryverteilig het i dr Hoschtel stattgunde. Dr Letscht het o no es Bleistift übercho



Dr Schnällst, dr Gleitigst u dr Sterchst isch dr Aeschli-mann Franz vo Wase gsi

Es Hoselup im Nemmital